

Ski Destination Choice: Einflussfaktoren bei der Skigebietswahl von Tagesgästen

Management Center Innsbruck | Entrepreneurship & Tourismus
Antonia Maria Weiler

Kurzzusammenfassung:

Einflussfaktoren auf die allgemeine Destinationswahl werden in der Literatur bereits ausgiebig erforscht. Auch die Skigebietswahl findet in vielen Studien Beachtung, jedoch konzentrieren sich diese vordergründig auf Übernachtungsgäste. Tagesgäste repräsentieren ebenfalls ein nicht unerhebliches Marktsegment für Skigebiete, da sie kumuliert hohe Einnahmen generieren sowie zu ganzjähriger Auslastung der touristischen Infrastruktur und damit zu ganzjähriger Beschäftigung beitragen. Dennoch bleiben sie in der Literatur bisher weitgehend unberücksichtigt. Einige wenige existierende Studien sind geographisch beschränkt oder wurden mit nicht-repräsentativen Stichproben durchgeführt. Zur Analyse der Einflussfaktoren von Tagesgästen im Alpenraum bedarf es daher weiterer Forschung.

Aus diesem Grund befasst sich die vorliegende Arbeit einerseits mit der Identifizierung von Einflussfaktoren bei der Skigebietswahl von Tagesgästen. Darauf aufbauend sollen andererseits mögliche Unterschiede zwischen verschiedenen Gästegruppen hinsichtlich der Bedeutung dieser Einflussfaktoren festgestellt werden. Mithilfe der Ergebnisse sollen schließlich aussagekräftige Personas erstellt werden.

Dazu wurde eine quantitative Studie in Form einer Befragung durchgeführt. Als Forschungsgegenstand diente das österreichische Bundesland Tirol, das sich aufgrund seiner hohen Verbundenheit zum Tourismus sowie einer Vielzahl vorhandener verschiedener Skigebiete als geeignet herausstellt. Die Teilnehmer/innen wurden zunächst nach ihrem sozio-demographischen Hintergrund, ihrem Ski-/Snowboard-Niveau sowie weiteren Angaben zur Art der Reise gefragt. Anschließend bewerteten sie verschiedene interne Variablen (Reisemotivation), externe Variablen (Pull-Faktoren des Skigebiets, Preis, Marketing, Referenzgruppen, An- und Abreise), ihre persönliche Reiseerfahrung sowie situative Variablen (Wetter, Skigebietsfaktoren) hinsichtlich ihrer Wichtigkeit bei der Skigebietswahl als Tagesgast.

Nach der deskriptiven Datenanalyse sowie einer sich anschließenden Faktoren- und Reliabilitätsanalyse zeigt sich ein hoher Stellenwert der internen Reisemotivation in Form von Spaß mit der Familie und mit Freunden, sportlicher Betätigung sowie Erlebnissen in der Natur. Einen hohen Einfluss haben außerdem Preis, die Meinung von Referenz- und Bezugsgruppen sowie die persönliche Reiseerfahrung. Des Weiteren können situative Faktoren die Entscheidung kurzfristig beeinflussen und umfassen Schnee- und Pistenbedingungen, Schneesicherheit sowie das Wetter. Damit ist externer Input insgesamt als weniger wichtig einzustufen als interne Variablen, die Reiseerfahrung sowie situative Variablen. Diese Ergebnisse stimmen mit den Annahmen der Literatur überein.

Die anschließende multivariate Varianzanalyse stellt zunächst wenig signifikante Unterschiede zwischen Gästegruppen fest, was auf die Ergebnisse der deskriptiven Statistik zurückgeführt werden kann. Die Übereinstimmung der Werte vieler interner, situativer sowie persönlicher Variablen kann mit einer generell hohen Bedeutung der entsprechenden Faktoren begründet werden. Einige signifikante Unterschiede zwischen Gästegruppen sind jedoch hinsichtlich externer Faktoren festzustellen, welche sich eignen, um vier aussagekräftige Personas zu erstellen. Diese können Skigebiete schließlich nutzen, um Angebote anzupassen sowie Marketingstrategien abzuleiten.